

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Newsletter Dezember 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Freude schauen wir auf eine spannende Jahrestagung zurück. Unter dem Titel *Diaspora and Law. Culture, Religion, and Jurisprudence beyond Sovereignty* tagten in der vergangenen Woche WissenschaftlerInnen unter anderem der Kultur- und Rechtswissenschaften, der Jüdischen Studien und der Islamischen Theologie. Einen interessanten Einblick gewähren die beiden Organisatoren Liliana Ruth Feierstein und Daniel Weidner in einem Interview mit dem Titel: [Das kreative Potenzial bewusstmachen](#).

In der Ringvorlesung *Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus* freuen wir uns im Dezember auf Beiträge von Michael Kiefer, Andreas Brämer und Yael Kupferberg.

Am 09./10.12.2019 laden wir herzlich zu einem Workshop über *Vladimir Jabotinsky – Romancier, Theoretiker und zionistischer Visionär* unter Leitung von Micha Brumlik und Irmela von der Lühe. Den Eröffnungsvortrag hält Hansjakob Ginsburg: *Vladimir Jabotinsky und die revisionistische Bewegung*. Bitte melden Sie sich bis 04.12.2019 an.

Unter dem Titel *Zwei Seiten einer Medaille. Demokratische Revolution und Judenemanzipation* findet am 13.12.2019 ein Workshop über Walter Grab und die Jakobinerforschung, organisiert von Helmut Peitsch, statt. Bitte melden Sie sich bis 09.12.2019 an.

Am 11.12.2019 laden wir gemeinsam mit der Freien Universität Berlin zur Francesca Yardenit Albertini Vorlesung 2019 in die Holzlaube der FUB ein. Susanne Zepp spricht über *Leone Ebreo oder Herkunft und Textkulturen in der Frühen Romania*.

Die [Encyclopedia of Jewish-Christian Relations](#) ist online gegangen. Bis Mai 2020 sind die ersten Artikel bei de Gruyter frei zugänglich. Die Encyclopedia ist ein gemeinsames Projekt des Abraham Geiger Kollegs, des Selma Stern Zentrums, des Instituts Kirche und Judentum und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. In den nächsten Jahren wird sie stetig ergänzt.

Gern möchten wir Sie an dieser Stelle auch auf eine Ausstellung in der Monacensia in München aufmerksam machen: Unter dem Titel *Erika Mann. Kabarettistin – Kriegsreporterin – Politische Rednerin*, steht erstmalig die älteste Tochter von Katia und Thomas Mann und ihr konsequentes Eintreten für Freiheit und Demokratie im Mittelpunkt. Die Ausstellung wurde von Irmela von der Lühe kuratiert und ist noch bis Ende Juni 2020 zu sehen.

Das [Selma Stern PostDoc-Fellowship](#) geht in die vierte Runde. Zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf PostDoc-Ebene schreibt das Selma Stern Zentrum wieder Selma Stern PostDoc-Fellowships für 1-3-monatige Gastaufenthalte aus. Das Fellowship richtet sich an PostDocs aus allen Bereichen der Jüdischen Studien. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Anbindung an eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler aus dem Kollegium Jüdische Studien Berlin-Brandenburg des ZJS, der in der Wissenschaftsregion tätig ist. Die Bewerbungsfrist endet am 15.01.2020.

Das Buch *American Jewry and the Reinvention of the East European Jewish Past* (de Gruyter, 2018) von Markus Krahl (School of Jewish Theology, Universität Potsdam) wurde als Finalist für den diesjährigen Jordan Schnitzer Award in der Kategorie „Modern Jewish History and Culture“ ausgezeichnet. Markus

Krah forscht im akademischen Jahr 2019/20 als Feodor-Lynen-Postdoc der Humboldt-Stiftung an der Vanderbilt University in Nashville (Tennessee) für sein Habilitationsprojekt: Geschichte und Einfluss des transnationalen Verlags „Schocken Books“ für das US-amerikanische Nachkriegsjudentum.

Ihnen allen wünschen wir einen erfolgreichen Jahresabschluss!

Ihr ZJS-Team



VERANSTALTUNGEN im Bereich Jüdische Studien

03.12.2019

Vortrag

'Gott, der ganz Andere. Karl Barth revisited'

Michael Weinrich (FU Berlin)

Vortrag im Rahmen der Francesca Yardenit Albertini Vorlesungsreihe 2019 an der Freien Universität Berlin.

Veranstalter:

FU Berlin, Seminar für Katholische Theologie, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

FU Berlin, Holzlaube Raum 2.2058, Fabeckstr. 23-25 14195 Berlin

Zeit:

18:30 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

11.12.2019

Vortrag

Leone Ebreo oder Herkunft und Textkulturen in der Frühen Romania

Susanne Zepp (FU Berlin)

Vortrag im Rahmen der Francesca Yardenit Albertini Vorlesungsreihe 2019 an der Freien Universität Berlin.

Veranstalter:

FU Berlin, Seminar für Katholische Theologie, Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

FU Berlin, Holzlaube Raum 2.2058, Fabeckstr. 23-25 14195 Berlin

Zeit:

18:30 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

11.12.2019

Vortrag und Buchpräsentation

Siegfried Lichtenstaedter: Prophet der Vernichtung. Über Volksgeist und Judenhass

Vortrag und Buchpräsentation mit dem Historiker Götz Aly

Wie ein bayerisch-jüdischer Beamter den Holocaust vorhersagte: Scharf beobachtend und mit jüdischem Witz schrieb Siegfried Lichtenstaedter (1865-1942) Satiren und Prognosen, die so verblüffend hellsichtig sind, dass der Historiker Götz Aly sie ausgegraben und neu zusammengestellt hat. In drei begleitenden Essays schildert Götz Aly außerdem Lichtenstaedters Leben und zeigt, wie aktuell diese Texte über Antisemitismus, Völkermord und Hass heute wieder sind. 1923 hielt Siegfried Lichtenstaedter für möglich, was 1933 begann: Dass die Juden in Deutschland »totgeschlagen und ihre Güter den »Ariern« gegeben« würden. 1926 beobachtete er, wie – »heimlich ersehnt und schmunzelnd erwähnt« – Vernichtungswünsche gegen die Juden immer populärer wurden. Damals erschien auch die Satire über die München sehr ähnliche

Stadt Anthropopolis: Als hier die Stelle des Gerichtsvollziehers mit einem Juden besetzt wird, gerät »dieses Amt zu 100 Prozent in jüdische Hand«! Daraus entspinnt sich eine sich langsam radikalisierte Kampagne, die in der Forderung endet, »das ganze Volk Israels unschädlich zu machen«. »Als aktiver Beamter, noch dazu Jude« veröffentlichte Lichtenstaedter seine mit jüdischem Witz verfeinerten Geschichten und Prognosen unter Pseudonymen. Früh erkannte er die Gefahren des leisen, jedoch hinterhältigen deutschen Antisemitismus und des allgemeinen, oft unvermutet hervorbrechenden Minderheitenhasses. Heute drängen lange verdeckte ethnische und religiöse Konflikte wieder auf die politische Tagesordnung. Auch das motivierte Götz Aly, die wichtigsten Texte Lichtenstaedters auszuwählen. Sie lesen sich, als seien sie gestern für uns Heutige geschrieben.

Veranstalter:

Nemtsov&Nemtsov - Raum für Kunst und Diskurs

Ort:

nemtsov & nemtsov, Witzlebenstr. 38, 14057 Berlin

Zeit:

20:00 Uhr



COLLOQUIEN

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS) wird durch ein wöchentlich stattfindendes Colloquium ein Raum zum Dialog geschaffen, in dem sich alle Doktoranden und Post-Docs des Graduiertenprogramms des ZJS, alle assoziierten Graduierten und Interessierte im Bereich Jüdischer Studien austauschen können.

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 1.01

Zeit:

donnerstags 16-18 Uhr

05.12.2019

Prag, 1933 - Hermann Grabs Vortrag über Marcel Proust im Rahmen der Jüdischen Kulturkurse des WIZO

Malte Spitz (*Selma Stern Zentrum*)

[Link zur Veranstaltung](#)

19.12.2019

„Gerechte Diplomaten“: Universalisierte Erinnerung an Rettung während des Holocaust?

Ida Richter (*Selma Stern Zentrum*)

[Link zur Veranstaltung](#)

Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Forschungskolloquium im Wintersemester 2019/20:

Einschluss/Ausschluss.

Zur Bedeutung visueller Medien für die Erforschung von Antisemitismus und Rassismus

Ort:

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

Telefunken-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 8. Etage, Raum 811

Zeit:

mittwochs 18-20 Uhr

[Link zur Veranstaltung](#)

05.12.2019

Buchpräsentation

Local Dimensions of the Second World War in Southeastern Europe mit kurzer Filmvorführung zum Thema „Local History“ des Zweiten Weltkrieges

Xavier Bougarel (*Paris*) / **Hannes Grandits** (*Berlin*) / **Marija Vulesica** (*Berlin*)

In Kooperation mit der Humboldt-Universität Berlin.

Abweichender Tag und Ort: HU Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften, Friedrichstraße 191-193, 4. OG., Raum 4026

18.12.2019

Weiß-Sein und Schwarz-Sehen? Rassistische Stereotypisierungen in der Fotopraxis ‚einfacher‘ Kolonialsoldaten in Italienisch-Ostafrika 1935-1941

Markus Wurzer (*Graz*)



RINGVORLESUNGEN

**Ringvorlesung des Selma Stern Zentrums
in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung**

Ideologie, Hass, Ressentiment: Diskurse des Antisemitismus

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe nimmt den Antisemitismus in seinen komplexen Ausgestaltungen in den Fokus: Struktur, Phänomen, Funktion in Politik, Literatur, Philosophie in Geschichte und Gegenwart werden von maßgeblichen Forscher*innen analysiert und kontextualisiert. Resistenz und Persistenz des Antisemitismus stehen dabei ebenso im Blickpunkt wie die Frage nach Kontinuität und Wandelbarkeit.

Ort:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Raum 0.01

Zeit:

donnerstags 18-20 Uhr

Veranstalter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg (ZJS),

Technische Universität Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA)

[Link zur Veranstaltung](#)

05.12.2019

Antisemitismus und Migration

Michael Kiefer (*Düsseldorf*)

12.12.2019

Tierschutzrecht und religiöse Schlachtpraxis: Schächten als umstrittenes Ritual in der jungen Bundesrepublik (1949-65)
Andreas Brämer (*Hamburg*)

19.12.2019

Antisemitismus und Idolatrie
Yael Kupferberg (*Berlin*)

Tagung und Ringvorlesung an der Universität Potsdam

**ALTERNATIVE WELTEN: STRINGS, SPHÄREN UND SCI-FI
DOPPELVORTRÄGE**

Zeit:

Donnerstag 18-20 Uhr

Veranstalter:

Universität Potsdam, Forum Religionen im Kontext

05.12.2019

GOTT - EINE EIGENE WELT?
In Gottes leerer Mitte - die Welt.
Motive der lurianischen Kabbala
Christoph Schulte (*Universität Potsdam*)

Gott - das kosmische Individuum.
Prozesstheologischer Pantheismus und die Frage nach dem Verhältnis von Gott und Welt(en)
Julia Enxing (*TU Dresden*)

Anschließende Publikumsdiskussion sowie Stehempfang mit Buffet und Getränken

Ort: Wissenschaftsetage
Am Kanal 47, 14467 Potsdam

[Link zur Veranstaltung](#)



TAGUNGEN UND WORKSHOPS

04.-05.12.2019
Workshop

New Perspectives on Eastern European Studies – Early Career Networking Workshop

An dem Nachwuchsnetzwerk-Workshop werden die jungen WissenschaftlerInnen der Universität Potsdam, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), sowie internationale Kurzzeitstipendiaten ihre Osteuropa-Forschungsprojekte vorstellen und dadurch stärkere wissenschaftliche Vernetzung schaffen. Die internationalen Gäste (unter anderem Prof. Dr. Kalman Weiser aus Toronto oder Prof. Robert Bird aus Chicago) werden als RespondentInnen und DiskutantInnen für die Projekte der NachwuchswissenschaftlerInnen fungieren und so Formen der perspektivischen internationalen Kooperation ausloten.

Organisation:

Mariusz Kałczewiak, Erik Martin

Veranstalter:

Universität Potsdam, Osteuropastudien in Brandenburg

Ort und Zeit:

04.12.2019, 9:30-18 Uhr: Haus 8, Raum 0.58

Campus Neues Palais Am Neuen Palais 10 14469 Potsdam

05.12.2019, 9:30-18 Uhr: Haus 9, Raum 1.03 (Senatssaal)

Campus Neues Palais Am Neuen Palais 10 14469 Potsdam

[Link zur Veranstaltung](#)

05.-07.12.2019

Internationale Konferenz

**Jews and Christians: Parting Ways in the First Two Centuries
C.E.? Reflections on the Gains and Losses of a Model**

International Conference: Humboldt-Universität zu Berlin, Theologische Fakultät, Lehrstuhl für Exegese und Theologie des Neuen Testaments sowie die neutestamentlichen Apokryphen in Kooperation mit dem Institute for Religion and Critical Inquiry der Australian Catholic University und der Katholieke Universiteit Leuven

Ort:

Humboldt-Universität zu Berlin, Theologische Fakultät

Burgstraße 26, Raum 206, 10178 Berlin

Information:

Alexandra-Maria Romanovna Priesterath: priestal@hu-berlin.de

[Link zur Veranstaltung](#)

09.-10.12.2019

Workshop

**Vladimir Jabotinsky – Romancier, Theoretiker und
zionistischer Visionär**

Der Workshop gilt einer (der an faszinierenden Persönlichkeiten ohnehin nicht armen Geschichte des Zionismus) besonders widersprüchlichen Gestalt: dem Theoretiker, Visionär und brillanten Romancier Vladimir Zeew Jabotinsky (1880-1940). Einer „assimilierten“ Familie aus Odessa entstammend, lebte und wirkte Jabotinsky in Konstantinopel, Palästina, in Paris und New York.

Er übertrug Dantes „Göttliche Komödie“ ebenso ins Hebräische wie er als zionistischer Agitator zum Gründer einer „Jüdischen Legion“ an der Seite der Briten im Ersten Weltkrieg wurde.

Seine Romane „Richter und Narr“ sowie vor allem „Die Fünf“ weisen ihn zudem als einen Romancier aus, der den Vergleich mit etwa Anton Tschechow in keiner Weise zu scheuen hat.

In geradezu unheimlicher Weise sah Jabotinsky das Schicksal der europäischen Juden in der NS-Zeit voraus und wurde auch deshalb zum illusionslosen Anwalt einer – ja, auch gewaltsamen – Eroberung Palästinas auf beiden Seiten des Jordan. Als Begründer der aus der zionistischen Weltorganisation ausgetretenen „revisionistischen“ Bewegung wurde er so zum Vorläufer Menahem Begins und Benjamin Netanyahus – ein Vorläufer freilich, der seine Nachfolger in jeder Hinsicht übertraf.

Das Seminar wird sich in Vorträgen und einem „close reading“ von Jabotinskys politischen Schriften sowie Romanen einer der widersprüchlichsten, aufrichtigsten und brilliantesten Persönlichkeiten der zionistischen Geschichte widmen.

Anmeldung:

bis 04.12.2019 unter: info@selma-stern-zentrum.de

Organisation:

Irmela von der Lühe, Micha Brumlik

Veranstalter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Raum 1.01, Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

[Link zur Veranstaltung](#)

13.12.2019
Workshop

Zwei Seiten einer Medaille. Demokratische Revolution und Judenemanzipation

Zum 100. Geburtstag des israelischen Jakobinerforschers Walter Grab: Selma Stern und andere jüdische Jakobinerforscherinnen

Zum 100. Geburtstag des israelischen Historikers Walter Grab erinnert der Workshop daran, dass er 1971 an der Universität Tel Aviv das Institut für deutsche Geschichte sowie 1972 dessen Jahrbuch gründete, das heute unter dem Titel „Tel Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte“ erscheint.

Walter Grab war 1938 aus Wien, der Stadt seiner Geburt, nach Palästina geflohen. 1965 promovierte er in Hamburg mit einem Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung über „Demokratische Strömungen in Hamburg und Schleswig-Holstein zur Zeit der ersten französischen Republik“. In den 1970er und 1980er Jahren war er in der Bundesrepublik u.a. als Herausgeber der Reihe „Deutsche revolutionäre Demokraten“ im Metzler-Verlag tätig und wurde zu einem der einflussreichsten „Jakobinerforscher“ – wie er sich in seinen Memoiren „Meine vier Leben: Gedächtniskünstler – Emigrant – Jakobinerforscher – Demokrat“ (1999) selbst nannte. Kurz vor seinem Tod im Dezember 2000 veröffentlichte er als letztes seiner zahlreichen Bücher eine programmatische Aufsatzsammlung: „Zwei Seiten einer Medaille. Demokratische Revolution und Judenemanzipation“.

Der Workshop soll Grabs Interesse an den Jakobinern in Zusammenhang bringen mit der jüdischen Historikerin in Deutschland, die vor Grab über Jakobiner forschte: Selma Stern, der Namensgeberin des ZJS, die 1914 über Anacharsis Cloots in München promovierte. Von beiden wird jeweils in einer Sektion des Workshops ein Text (auszug) diskutiert, angeregt durch Input-Referate von zwei Gästen. Die Texte werden nach Anmeldung zum Workshop als pdfs gemailt. Eingeleitet wird der Workshop durch einen Vortrag von Walter Grabs Enkelin Yael Kupferberg, seit Oktober 2018 Gastprofessorin am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin.

Anmeldung:

bis 09.12.2019 unter: info@selma-stern-zentrum.de

Organisation:

Helmut Peitsch

Veranstalter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

Ort:

Raum 1.01, Sophienstraße 22a, 10178 Berlin

[Link zur Veranstaltung](#)



Call for Application
Deadline:
23.12.2019

AUSSCHREIBUNGEN UND CALL FOR PAPERS

The Conference on Jewish Material Claims Against Germany (Claims Conference) is offering a limited number of fellowships for Ph.D and Post Doctoral Candidates Conducting Research on the Holocaust.

The application deadline is December 23, 2019

for the Fall 2020 - Summer 2021 Funding Year.

Maximum Award Amount: \$20,000 Per Year

The Saul Kagan Claims Conference Fellowship for Advanced Shoah Studies aims to strengthen Holocaust studies and Shoah memory throughout the world. Our mission is to support the advanced study of the fate of Jews who were systematically targeted for destruction or persecution by the Nazis and their allies between 1933 and 1945, as well as immediate post-war events.

Anbieter:

Claims Conference Saul Kagan Fellowship in Advanced Shoah Studies

Kontakt:

E-Mail: Chavie.brumer@claimscon.org

[Link zum Call](#)

Call for Paper

Deadline:

31.12.2019

Media Philosophy and Theological Aesthetics of Algorithms, Prag Mai 2020

Workshop of the AG Medienphilosophie of the Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM)

Charles University Prague, May 14–15, 2020

[Link zum Paper](#)

Stellenausschreibung

Deadline:

05.01.2020

Universitätsbibliothek Potsdam

sucht Bibliotheksangestellte/n mit Hebräischkenntnissen

An der Universitätsbibliothek der Universität Potsdam ist für die Mitarbeit in der Medienbearbeitung zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle **Bibliotheksangestellte/-r (w/m/d)** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden (100 %) unbefristet zu besetzen.

Bewerbungen sind bis zum 05.01.2020 unter Angabe der Kenn-Nr. 158/2019 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an bewerbung@uni-potsdam.de zu richten.

[Link zur Ausschreibung](#)

Call for Application

Deadline:

20.01.2020

Selma Stern PostDoc-Fellowships - Sommer 2020

Auf PostDoc-Ebene schreibt das Selma Stern Zentrum das Selma Stern PostDoc-Fellowship für 1-3-monatige Gastaufenthalte aus. Das Fellowship richtet sich an PostDocs aus allen Bereichen der Jüdischen Studien, deren Projekte in einem der vier Themenfelder des Selma Stern Zentrums anzusiedeln sind. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Anbindung an eine Wissenschaftlerin/einen Wissenschaftler, der bzw. die (assoziiertes) Mitglied des Kollegiums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg ist und in der Wissenschaftsregion tätig ist. Die Förderung soll dem wissenschaftlichen Austausch und der Stärkung internationaler Beziehungen dienen.

Anbieter:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg

[Link zur Ausschreibung](#)



PUBLIKATIONEN

Brunotte, Ulrike: [JOURNAL ARTICLE](#): The Beautiful Jewess as Borderline Figure in Europe's Internal Colonialism: Some Remarks on the Intertwining of Orientalism and Antisemitism, 2019.

Grözinger, Karl Erich: Jüdisches Denken. Theologie - Philosophie - Mystik. Band 5: Meinungen und Richtungen im 20. und 21. Jahrhundert , Frankfurt a. M. 2019. [Link](#)

Kalczewiak, Mariusz: Polacos in Argentina: Polish Jews, Interwar Migration, and the Emergence of Transatlantic Jewish Culture, Tuscaloosa, 2019.

Kalczewiak, Mariusz: [Yiddish in the Andes](#). Unbearable distance, devoted activists and building Yiddish culture in Chile, Jewish Culture and History, 20:4, 2019, 297-316.

Krüger, Doris Maja: Rezension von: Philipp Heß: Ein deutscher Amerikaner. Der kosmopolitische Demokrat Hans Simons 1893-1972, Göttingen, 2018, in: sehepunkte 19 (2019), Nr. 11 [15.11.2019], [Link](#)

Sarhangi, Mohammad A. S. : Jüdischer Widerstand im US-Amerikanischen Kino, Berlin/Boston 2019.

Wittler, Kathrin: Orientalist Body Politics. Intermedia Encounters between German and Polish Jews around 1800, in: Central Europe 17, 2019, S. 34–53.

Wittler, Kathrin: Orientalistische Namenspolitik im 19. Jahrhundert. Zur antiromantischen und anti-jüdischen Funktion des Namens Isidorus Morgenländer in der Posse „Unser Verkehr“, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 44:2, 2019, S. 255–275.

Wittler, Kathrin: Politics of Language, Politics of Genre, and Jewish Authorship. Multilingual Panegyric Odes and German ‚Mother Tongue‘ Songs in Napoleonic Europe, in: Mapping Multilingualism in 19th Century European Literatures. Le plurilinguisme dans les littératures européennes du XIXe siècle. Hg. von Olga Anokhina, Till Dembeck und Dirk Weissmann. Berlin 2019, S. 99–124.

Alle notwendigen **Informationen** entnehmen Sie bitte [unserer Webseite](#).

Selma Stern Zentrum

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#).

Facebook

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Impressum:

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg
Sophienstr. 22a
10178 Berlin

Tel: 030/2093-66311

Fax: 030/2093-66325

E-Mail: info@selma-stern-zentrum.de

[Newsletter abbestellen](#)